

**Ergebnisvermerk  
18. Beratung der Expertengruppe  
„Oberflächengewässer“ (SW)  
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)  
am 13.02. und 14.02.2013 in Prag**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende der Expertengruppe SW, Herr Vilímc, eröffnet und leitet die Beratung.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

---

**TOP 2 Kurze Information über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (IKSE, nationale und europäische Aktivitäten)**

---

**IKSE:**

- Auf der 25. Tagung am 09.10.2012 in Hamburg hat die IKSE
  - das „Internationale Messprogramm Elbe 2013“ bestätigt und die Information über die 2012 durchgeführten Vergleichsuntersuchungen der biologischen Parameter zur Kenntnis genommen sowie
  - die Delegationen gebeten, dafür zu sorgen, dass dem Sekretariat der IKSE die Untersuchungsergebnisse im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe 2012“ für die Bearbeitung des Gewässergüteberichts Elbe für den Zeitraum 2006 – 2012 spätestens bis zum 31.03.2013 übergeben werden.
- Auf der 25. Tagung am 09.10.2012 in Hamburg haben die IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG
  - die Ausrichtung eines Workshops zum Thema „Nährstoffproblematik in der Flussgebietseinheit Elbe“ im Februar 2013 bestätigt.

**Tschechische Republik:**

- Der Bericht 2012 über die Maßnahmen ist erarbeitet worden.
- Im Bereich der Staatsgrenze CZ/DE sind die Wasserkörper harmonisiert worden.
- Das Rahmenprogramm des Monitorings ist fertig, seine Finanzierung scheint gesichert zu sein.
- Die zweite Phase der Bewirtschaftungsplanung läuft.

**Deutschland:**

- Die Umsetzung der Maßnahmen wird mit Stand Ende 2012 an die KOM gemeldet. Die FGG Elbe hat aus den Angaben in den Datensablonen einen zusammenfassenden kurzen Bericht erstellt. Der Bericht ist auf der Homepage der FGG Elbe zu finden (Link <http://www.fgg-elbe.de>)

[elbe.de/tl\\_files/Download-Archive/Oeffentlichkeitsmaterialien/Flyer\\_broschueren/broschuere\\_mnp\\_2012.pdf](http://elbe.de/tl_files/Download-Archive/Oeffentlichkeitsmaterialien/Flyer_broschueren/broschuere_mnp_2012.pdf)).

- Vorsitzwechsel in der FGG Elbe (ab Januar 2013 hat das Bundesland Berlin für 3 Jahre den Vorsitz übernommen)
- Zu den 5 wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen sollen Erläuterungsdokumente für die im Dezember 2013 beginnende öffentliche Anhörung erarbeitet worden.
- Die Anhörung der Öffentlichkeit zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen ist in Vorbereitung.

### **TOP 3      Prüfung der DDT-Konzentrationen im deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe**

---

Die Ergebnisse aus der Prüfung der Situation in Sachsen-Anhalt und Sachsen liegen seit etwa einer Woche vor, sie werden unter Beteiligung des UBA ausgewertet und es wird ein Bericht vorbereitet.

#### **Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW bittet die deutsche Delegation, den Bericht nach seiner Fertigstellung möglichst schnell an das Sekretariat zu schicken – Anlage 2. Der Bericht wird der Arbeitsgruppe WFD übergeben.

V.:      Frau Hursie, Sekretariat der IKSE

### **TOP 4      Aktualisierung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen**

---

- Deutschland:

Die deutsche Seite informiert zur Vorlage SW18\_13-04-01 „Die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen für den 2. Bewirtschaftungszyklus in der FGG Elbe“. Von den insgesamt 5 wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen ist die nationale Arbeitsgruppe „Oberflächengewässer“ fachlich für die Bearbeitung folgender Themen verantwortlich:

- ✓ „Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit“ und
- ✓ „Reduktion der signifikanten stofflichen Belastung aus Nähr- und Schadstoffen“.

Die Entwürfe der Erläuterungsdokumente können jeweils als Arbeitsstände zur Verfügung gestellt werden.

- Tschechische Republik:

In der Tschechischen Republik laufen die Arbeiten an der Charakterisierung und Analyse der Belastungen und Auswirkungen, an die der Überblick über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen anknüpft. Im Moment ist die Aktualisierung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen deshalb noch nicht ganz abgeschlossen.

#### **Beschluss:**

- Die deutsche Delegation hat ausführlich zur oben genannten Vorlage informiert.
- Zu dieser Vorlage gibt die tschechische Delegation ihre schriftliche Stellungnahme für die 19. Beratung der Expertengruppe SW ab. Die Expertengruppe erarbeitet zur Vorlage in der Arbeitsgruppe WFD im September 2013 ein gemeinsames Dokument und stimmt dieses ab.

V.:      Frau Wildová, Sekretariat der IKSE

## TOP 5 Informationsblatt der IKSE Nr. 5 zur Wasserrahmenrichtlinie

---

Die Arbeitsgruppe WFD beabsichtigt, den Delegationsleiterinnen in der Beratung im Mai 2013 einen Vorschlag zur Erarbeitung des Informationsblatts der IKSE Nr. 5 zur Bestätigung vorzulegen – (mögliche Themen: Aktualisierung der Analysen und Überprüfungen gemäß Art. 5, wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen).

### **Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW nimmt diese erste Information über das Vorhaben der Arbeitsgruppe WFD zur Kenntnis. Ein schriftlicher Bericht über die Analysen und Überprüfung gemäß Art. 5 ist keine Pflicht, zurzeit liegen die erforderlichen Schablonen für das Einstellen der Daten in den WasserBLICK noch nicht vor. Eine Erstellung des Informationsblattes 5 ist gegenwärtig nicht möglich.
- Falls die Expertengruppe SW von der Arbeitsgruppe WFD eine konkrete Aufgabenstellung erhält, wird sie sich mit dieser Problematik in der nächsten Beratung fachlich befassen.

V.: Herr Vilímec, beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

## TOP 6 Nährstoffproblematik in der Flussgebietseinheit Elbe

---

Am 12.02. und 13.02.2013 fand im Ministerium für Umwelt in Prag ein Workshop zum Thema „Nährstoffproblematik in der Flussgebietseinheit Elbe“ statt (siehe auch TOP 2).

Der Workshop verdeutlichte, dass der Dialog der Experten beider Seiten zur Nährstoffproblematik in der Flussgebietseinheit Elbe fortgesetzt werden sollte. Beide Delegationen in der Expertengruppe SW waren sich darin einig, die Zusammenarbeit in Form von Arbeitstreffen ähnlich wie bei der Arbeit der Hydrochemiker und der Hydrobiologen zu gestalten. In Auswertung der Ergebnisse ergaben sich folgende 3 Themenbereiche, die zu bearbeiten sind:

### I. Beiderseitiges Verständnis der grundlegenden Anforderungen

- ⇒ Vereinheitlichung der Ziele:
  - Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie
    - Ableitung von Zielen
    - Ableitung von Orientierungswerten
    - Hintergrundwerte

### II. Harmonisierung der Überwachungsprogramme

- ⇒ anhand geprüfter und nachvollziehbarer Ergebnisse lassen sich die Entwicklung und die Trends besser charakterisieren
- ⇒ anhand der Ergebnisse eines Überwachungsprogramms von hoher Qualität lassen sich die belasteten Regionen besser identifizieren als nur mithilfe der Modellierung (das erhöht sicher auch die Akzeptanz bei der Bevölkerung)

### III. Zusammenarbeit bei der Modellierung

- ⇒ Erfordernis der Existenz einer abgestimmten Datenbasis

**Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW dankt dem Ministerium für Umwelt für die umfangreiche organisatorische Unterstützung bei der Ausrichtung des Workshops.
- Das Sekretariat stellt die Vorträge im PDF-Format (in der Originalsprache) in die Rubrik „Aktuelles“ auf den Internetseiten der IKSE. Auf Anfrage teilt das Sekretariat den Interessenten die Kontaktdaten der Autoren mit.
- Die Expertengruppe SW schlägt die Fortsetzung der Zusammenarbeit der Experten beider Seiten in Form von Arbeitstreffen vor.
- Die Expertengruppe SW definierte anhand der Auswertung der Ergebnisse des Workshops 3 Themenkreise
  - Beiderseitiges Verständnis der **grundlegenden Anforderungen**
  - Harmonisierung der **Überwachungsprogramme**
  - Zusammenarbeit bei der **Modellierung** als zu behandelnde Schwerpunkte.
- Die Expertengruppe SW schlägt die Ausrichtung eines ersten Treffens Anfang 2014 vor.
- Beide Delegationen benennen bis zur nächsten Beratung der Expertengruppe SW die für die Arbeit des Sekretariats notwendigen Ansprechpartner.

V.: Herr Vilímec, beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

**TOP 7 Erarbeitung des Gewässergüteberichts Elbe mit dem Abrechnungstermin Jahresende 2012**

Die Gliederung des Berichts ist bereits in der 17. Beratung der Expertengruppe SW am 28.08. und 29.08.2012 in Magdeburg abgestimmt worden. In der 18. Sitzung wurde das weitere Vorgehen und der Zeitplan diskutiert. Für die einzelnen Kapitel sind mögliche Parameter vorgeschlagen worden, die unter dem Aspekt der Auffälligkeit an ausgewählten Messstellen oder der Veränderungen der Gewässergüte für den zu beschreibenden Zeitraum interessant sind. Die Daten sollen grafisch ausgewertet und mit kurzen erläuternden Texten versehen werden. Folgende Möglichkeiten der graphischen Darstellung wurden diskutiert:

- nur für ausgewählte Messstellen (Auffälligkeiten) und ausgewählte Parameter
- für den gesamten Längsschnitt der Elbe, ggf. Beispiele für Parameter, die nur an bestimmten Messstellen und nicht im gesamten Einzugsgebiet der Elbe auffällig sind
- Darstellung der Jahresmittelwerte mithilfe von Säulendiagrammen

Detaillierte Vorschläge dazu erarbeiten die Hydrochemiker auf ihrer nächsten Sitzung. Die Zusammenfassung und abschließende Überarbeitung übernimmt eine Redaktionsgruppe.

**Aufgabenstellung für das Treffen der Hydrochemiker am 14.03. und 15.03.2013 in Teplice:**

Beide Seiten bereiten konkrete Vorschläge für die Auswahl der Parameter und Messstellen vor, stimmen diese beim Treffen endgültig ab und schlagen mögliche graphische Darstellungen einschließlich eines kurzen Begleittextes vor. Termin für die Bearbeitung der Ergebnisse und die Zusammenfassung – bis Ende April 2013, Weiterleitung der Vorschläge an die Expertengruppe SW bis Ende Mai 2013.

**1. Vorwort**

Erarbeitet die Redaktionsgruppe.

## 2. Hydrologische Situation

Den Textentwurf bereitet das Sekretariat in Zusammenarbeit mit der Expertengruppe Hy vor.

## 3. Bewertung der Ergebnisse aus dem Internationalen Messprogramm Elbe

Den ersten detaillierten Vorschlag bereiten die Hydrochemiker vor (Treffen in Teplice).

### 3.1. *Physikalisch-chemische Parameter*

pH-Wert, O<sub>2</sub>, BSB<sub>21</sub>, weitere ???

### 3.2. *Anorganische Stoffe und Metalle*

Hg, Cd, Pb, Ni, evt. noch Cu und Zn im schwebstoffbürtigen Sediment

### 3.3. *Nährstoffe*

P und N

### 3.4. *Spezifische organische Stoffe*

DDT, HCB, Trichlorbenzene (CZ), HCH im schwebstoffbürtigen Sediment

### 3.3. *Biologische Parameter*

Chlorophyll-a, E. coli, intestinale Enterokokken

## 4. Ausgewählte Beispiele

### 4.1. *Haloether im Wasser der Elbe*

Den ersten detaillierten Vorschlag bereiten die Hydrochemiker vor (Treffen in Teplice).

### 4.2. *DDT im schwebstoffbürtigen Sediment der Elbe*

Den ersten detaillierten Vorschlag bereiten die Hydrochemiker vor (Treffen in Teplice).

### 4.3. *Jahresfrachten ausgewählter Stoffe an den Bilanzmessstellen der Elbe*

Den ersten detaillierten Vorschlag bereiten die Hydrochemiker vor (Treffen in Teplice).

### 4.4. *Kommentar zu den Untersuchungen in den bei der Längsschnittbefliegung der Elbe mit dem Hubschrauber genommenen Proben*

Die Bewertung sollte durch die FGG Elbe erfolgen – die tschechische Seite verfügt nicht über diese Daten.

## 5. Zusammenfassung und Fazit

Erarbeitet die Redaktionsgruppe.

## 6. Anlagen

### Beschluss:

- Die Delegationen erarbeiten auf der Grundlage der Unterlagen der Hydrochemiker für die 19. Beratung der Expertengruppe SW eine Vorlage mit Texten für die einzelnen Kapitel, damit sie abgestimmt und der Redaktionsgruppe übergeben werden können, die sich unmittelbar im Anschluss an die Beratung der Expertengruppe SW trifft.

- Nach der redaktionellen Bearbeitung des Berichts erfolgt schriftlich die endgültige Abstimmung in der Expertengruppe SW. Der Berichtsentwurf wird der Arbeitsgruppe WFD bei der 37. Beratung im September 2013 vorgelegt.
- Die Delegationen benennen die Mitglieder der Redaktionsgruppe im Laufe der nächsten 3 Wochen.
- Nachdem die Parameter für den Bericht ausgewählt sind, bittet das Sekretariat um die Lieferung der Daten für diese Parameter für das Jahr 2012 (siehe TOP 2 – IKSE).

V.: Frau Hursie, Frau Wildová, Sekretariat der IKSE

## **TOP 8 Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2014“**

Die Behandlung der Parametervorschläge für das Messprogramm 2014 ist ein TOP des Treffens der Hydrochemiker am 14.03. und 15.03.2013 in Teplice. Die deutsche Seite hat bereits das nationale Messprogramm KEMP 2014 vorbereitet, das als Grundlage für die Diskussion in Teplice sein wird.

### **Beschluss:**

- Die Vertreter der Hydrochemiker auf beiden Seiten werden unmittelbar vom Sekretariat gebeten, eine Auflistung der Parameter vorzubereiten, die aus ihrer Sicht unter dem Aspekt der eventuellen Aufnahme in den Entwurf interessant sind. Diese Vorlage wird vor dem Treffen in Teplice verschickt.

V.: Frau Dr. Mleinek, Herr Medek, Sekretariat der IKSE

## **TOP 9 Verfahren zur Abstimmung der Frachten der prioritären Stoffe der IKSE an der Bilanzmessstelle Schmilka/Hřensko**

- Umbenennung des Begriffs „prioritäre Stoffe der IKSE“

Die Expertengruppe SW schlägt vor, den irreführenden Begriff „prioritäre Stoffe der IKSE“ (ist mit dem Abschluss des „Aktionsprogramms Elbe“ nicht mehr relevant) für die Bilanzierung der Jahresfrachten durch den Ausdruck „ausgewählte Stoffe der IKSE“ zu ersetzen.

Die Liste „Ausgewählte Stoffe der IKSE“ ist zu überprüfen, da bei Parametern mit Messwerten unter der Bestimmungsgrenze die Aussagekraft solcher Frachten gleich Null ist. Ferner ist zu prüfen, ob es für den zweiten Bewirtschaftungszeitraum nicht notwendig ist, diese Liste um die Schadstoffe zu erweitern, die für die Elbe tatsächlich relevant sind.

### **Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW bittet den Vorsitzenden der Gruppe, Herrn Vilímec, in der 36. Beratung der Arbeitsgruppe WFD über den Vorschlag zu informieren, den Begriff „ausgewählte Stoffe der IKSE“ einzuführen, und über die Vorbereitung einer Überprüfung dieser Stoffliste.
- Die Expertengruppe SW bittet die Hydrochemiker, dieses Thema auf die Tagesordnung des Treffens in Teplice zu setzen und für die 19. Beratung der Expertengruppe SW einen Vorschlag für die neue Liste „Ausgewählte Stoffe der IKSE“ vorzubereiten, ggf. einschließlich einer kurzen Begründung der vereinbarten Änderungen.

V.: Frau Dr. Mleinek, Herr Medek, Sekretariat der IKSE

---

**TOP 10     Bereitstellung der Monitoringergebnisse für den Zustand der Oberflächengewässer in der Flussgebietseinheit Elbe für die Öffentlichkeit in tabellarischer oder graphischer Form**

---

Die für die Bewertung der Wasserkörper im Einzugsgebiet für den deutschen Teil (10 Bundesländer) und für den tschechischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe notwendigen Daten werden in Datenbanken zusammengefasst. In Deutschland ist es die Datenbank der FGG Elbe, in der Tschechischen Republik die Datenbank des Tschechischen Hydrometeorologischen Instituts (ČHMÚ).

Frau Dr. Leontovyčová stellt in ihrem Vortrag die Struktur der tschechischen Datenbank und ihre Funktionen bei der Weitergabe und dem Austausch von Daten unter den Institutionen und bei der Bereitstellung von Informationen für die breite Öffentlichkeit vor.

Die Präsentation der Datenhaltung in der FGG Elbe wurde aus Zeitgründen auf die 19. Beratung der EG SW verschoben.

**Beschluss:**

- Frau Hursie hält ihren Vortrag zu diesem Thema in der 19. Beratung.

V.:        Herr Vilímec, Frau Hursie, Sekretariat der IKSE

---

**TOP 11     Verschiedenes**

---

Zu diesem TOP gibt es keine Informationen.

---

**TOP 12     Termin und Ort der nächsten Beratungen**

---

Die 19. Beratung der Expertengruppe SW findet am 25.06. und 26.06.2013 in Dresden statt (Beginn um 10:00 Uhr).

Die Redaktionsgruppe trifft sich am 27.06. 2013 in Dresden.

**Anlagen:**

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Ergebnis der Prüfung der DDT-Konzentrationen im deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe